



TU Chemnitz erfolgreich im aktuellen CHE-Ranking für Master-Studiengänge

Mit ihren Master-Studienangeboten im Fach Mathematik konnte die TU Chemnitz beim jüngsten Ranking für Master-Studiengänge des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) punkten. Die Studierenden der TU Chemnitz bewerteten die Unterstützung im Studium, das Lehrangebot, die Studienorganisation, den Wissenschaftsbezug und die allgemeine Studiensituation sehr gut. So erreichte die TU mehrere Platzierungen in der Spitzengruppe. Auch die Betreuung der Studierenden und der Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium wurden sehr positiv eingeschätzt. Zu den Master-Studiengängen der Fakultät für Mathematik gehören aktuell „Data Science“, „Mathematik“ sowie der „Integrierte internationale Master- und Promotionsstudiengang Mathematik“.

Neu erhoben wurden im neuen CHE-Ranking für Master-Studiengänge auch die Fächer Informatik und Physik. Hier erreichten die Master-Studiengänge der TU Chemnitz in den untersuchten Kriterien eine Platzierung in der Mittelgruppe beziehungsweise war eine Platzierung im Ranking in einigen Kategorien nicht möglich, da die Wertungen an den einzelnen Fachbereichen im Bundesvergleich zu dicht beisammen liegen oder die Bewertungen insgesamt gut sind. Mit dem Hochschulranking bietet das CHE seit über 20 Jahren Studieninteressierten Informationen und Transparenz für mehr als 30 Fächer, um das passende Angebot zu finden. Es ist das umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum, bei welchem mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen untersucht und über 120.000 Studierende befragt werden. Neben Fakten zu Studium, Lehre und Forschung umfasst das Ranking Urteile von Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule.

Die Rankingergebnisse werden einer Spitzen-, Mittel- und Schlussgruppe zugeordnet. Im neuen Vergleich der Masterstudiengänge für Mathematik, Informatik und Physik wurden je nach Fach bis zu elf verschiedene Kriterien bewertet.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zrsw

Weitgehende Fortsetzung des eingeschränkten Normalbetriebs insbesondere für Getestete, Geimpfte und Genesene sowie des Lehrbetriebs im Wintersemester 2021/2022

Da eine Verschärfung der Lage im Laufe des aktuellen Wintersemesters durchaus zu erwarten war, der Schutz unserer Studierenden und Beschäftigten an erster Stelle steht und sprunghafte Veränderungen im Corona-Krisenmanagement und infolgedessen im Forschungs- und Lehrbetrieb während des Semesters vermieden werden sollten, haben der Krisenstab bzw. das Rektorat bei ihren Planungen des Wintersemesters von Anfang an auf eine vorsichtige bzw. verhältnismäßig defensive Herangehensweise (u. a. auf einen relativ hohen digitalen Anteil bei Lehrveranstaltungen) zur Vermeidung bzw. Eindämmung der vierten Welle gesetzt. Vor diesem Hintergrund haben der Krisenstab bzw. das Rektorat u. a. beschlossen, den eingeschränkten Normalbetrieb insbesondere für Getestete, Geimpfte und Genesene sowie den Lehrbetrieb im Wintersemester 2021/2022 weitgehend fortzusetzen – allerdings mit der Option, Präsenzlehre, sofern möglich, ganz oder teilweise in den digitalen Raum zu verlagern.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpwh

Anpassungen an die verschärfte Infektionslage, das neue Infektionsschutzgesetz und die Sächsische Corona-Notfall-Verordnung beschlossen

Der Krisenstab bzw. das Rektorat der TU Chemnitz haben Anpassungen der an der TU Chemnitz geltenden Regelungen an das neue Infektionsschutzgesetz und die Sächsische Corona-Notfall-Verordnung vorgenommen. Dazu zählen u. a. die Einführung der 3G-Regel am Arbeitsplatz (inklusive der Ausweitung der Testmöglichkeiten bzw. Teststationen an der TU Chemnitz), die Verpflichtung zur mobilen Arbeit (soweit möglich), die grundsätzliche Untersagung von Präsenzveranstaltungen (außer freigegebener Lehrveranstaltungen sowie zwingend gesetzlich vorgeschriebener Präsenzveranstaltungen, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht digital durchführbar sind) und die Reduzierung der Angebote des Zentrums für Sport und Gesundheitsförderung auf den Lehrbetrieb.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpwh

Erneute Abfrage zur Unterstützung der öffentlichen Gesundheitsämter im Rahmen der Pandemiebekämpfung

Die öffentlichen Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte brauchen erneut dringend zusätzliche Unterstützung zur Bewältigung ihrer Aufgaben im Rahmen der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie (insbesondere bei der Kontaktnachverfolgung, der taggenauen Datenerfassung zur Meldung an das Robert-Koch-Institut sowie der Quarantäneüberwachung). Die TU Chemnitz wurde seitens des SMWK deshalb aufgefordert zu eruieren, welche Beschäftigten freiwillig bereit sind, die öffentlichen Gesundheitsämter bei der Bewältigung der Covid-19-Pandemie zu unterstützen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jzxd

Bestellung Beauftragter der Dienststelle zur Konfliktlösung am Arbeitsplatz

Der Senat hat Herrn Paul Seidel zum Beauftragten der Dienststelle zur Konfliktlösung am Arbeitsplatz gemäß § 7 Abs. 1 der Dienstvereinbarung zwischen der Technischen Universität Chemnitz und dem Personalrat der Technischen Universität Chemnitz zur Konfliktlösung am Arbeitsplatz bestellt. Herr Seidel ist unter der Telefonnummer 0371 531-33290 sowie per E-Mail unter paul.seidel@mb.tu-chemnitz.de erreichbar.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jvwj

Bestellung der/des IT-Sicherheitsbeauftragten der TU Chemnitz

Aufgrund der zum 24. April 2022 endenden Amtszeit des gegenwärtigen IT-Sicherheitsbeauftragten der TU Chemnitz wird die Neubestellung für die Amtsperiode ab 25. April 2022 erforderlich. Gemäß § 18 Abs. 3 Satz 2 der IuK-Rahmenordnung wird die/der IT-Sicherheitsbeauftragte der Universität gemäß § 81 Abs. 1 Satz 1 Nr. 12 SächsHSFG vom Rektorat vorgeschlagen und vom Senat für eine Amtszeit von fünf Jahren bestellt. Das Rektorat hat sich erneut – zur Steigerung der Transparenz, Partizipationsmöglichkeiten und Chancengleichheit – dafür ausgesprochen, allen Beschäftigten der TU Chemnitz die Möglichkeit zur Unterbreitung einer Interessensbekundung zu geben (bis 14. Januar 2022 an rektor@tu-chemnitz.de).

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ywcm



Vodafone baut 5G Campus-Netz für SRCC-Teststrecke im Erzgebirge auf

Vodafone stattet im Auftrag der TU Chemnitz das gesamte Testfeld für den Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) im Erzgebirge mit modernster und komplett eigenständiger 5G-Technik aus. Für beste Forschungsbedingungen soll bis 2022 die 25 Kilometer lange SRCC-Teststrecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg über das schnellste Mobilfunk-Netz Europas verfügen. Die TU Chemnitz erforscht hier die Kommunikation, Automatisierung und Digitalisierung im Bahnverkehr der Zukunft. Weitere Informationen: www.mytuc.org/lcvq



TU Chemnitz digitalisiert dauerhaft die internationalen Master-Studiengänge „Advanced Manufacturing“, „Embedded Systems“ und „Web Engineering“

Die TU Chemnitz stellt drei internationale und englischsprachige Studiengänge dauerhaft auf hybride Lehre um. Das betrifft die Master-Studiengänge „Advanced Manufacturing“ (Fakultät für Maschinenbau), „Embedded Systems“ (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik) sowie „Web Engineering“ (Fakultät für Informatik). Um die weiteren Schritte zu besprechen, tagte am 25. November 2021 erstmals die taktgebende Task Force „Digitale Lehre und Studium“. In dieser Task Force arbeiten Vertreterinnen und Vertreter der Fakultäten und der Zentralen Einrichtungen sowie weitere mit der digitalen Lehre Betraute zusammen. Geleitet wird sie von Prof. Dr. Maximilian Eibl, Prorektor für Lehre und Internationales an der TU Chemnitz. Weitere Informationen: www.mytuc.org/jdkg



Neue Folge des „TUCscicast“: Rückblick und Vorausschau

Die Redaktion des Wissenschaftspodcast „TUCscicast“ der TU Chemnitz blickt in einer Epilog-Episode auf die vergangene Staffel zurück und wirft Schlaglichter auf die kommende. In der dritten Staffel standen aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen im Fokus, darunter die US-Wahl, die erfolgreiche Kulturhauptstadt-Bewerbung der Stadt Chemnitz sowie Themen aus den Bereichen Smart Systems, Digitalisierung und demokratische Wahlen in Pandemie-Zeiten. Weitere Informationen: www.mytuc.org/wzds

AUS DEN FAKULTÄTEN

Fakultät für Naturwissenschaften



Sensorik-Forscher der TU Chemnitz als nur einer von zwei Deutschen zum Senior Member von internationaler Fachgesellschaft berufen

Die International Society for Optical Engineering (SPIE) wählte Prof. Dr. Ulrich Schwarz, Inhaber der Professur Experimentelle Sensorik an der TU Chemnitz, zum Senior Member. Insgesamt wurden in diesem Jahr 99 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt auf diese Weise ausgezeichnet, darunter nur zwei aus Deutschland. Gewürdigt wird damit insbesondere die wissenschaftliche Leistung von Prof. Schwarz auf dem Gebiet der Optoelektronik. Weitere Informationen: www.mytuc.org/bwls



Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel

Das herkömmliche Sudoku besteht aus 3x3 Quadraten aus je 3x3 Feldern, die zusammen ein Quadrat aus 9 Zeilen und 9 Spalten bilden. Zusätzlich gibt es 9 unterschiedliche Symbole (meist Ziffern 1 bis 9), die so in die Felder eingetragen werden sollen, dass keine Zeile, keine Spalte und keines der 3x3 Quadrate aus 3x3 Feldern zwei gleiche Symbole enthält. In wievielen Felder müssen mindestens Symbole eingetragen sein, damit das Minisudoku eindeutig lösbar ist? So lautet das aktuelle Matherätsel. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Gurkenernte“ finden Sie unter: www.mytuc.org/mzzm



Fakultät für Maschinenbau

Effiziente Antriebe für die Energiewende in Deutschland

Prof. Dr. Thomas von Unwerth, Inhaber der Professur Alternative Fahrzeugantriebe an der TU Chemnitz, ist Experte für Wasserstoff und kennt sich bestens mit dessen Leistungsfähigkeit aus. In einer aktuellen Dokumentation des MDR mit dem Titel „Ist Wasserstoff die Kohle der Zukunft?“ spricht er über Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff im Automobilsektor und in der Industrie.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/slqf



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Rechtsexperte Prof. Dr. Ludwig Gramlich untersuchte Modelle zukunftsorientierter Daseinsvorsorge in der kommunalen Infrastrukturversorgung

Prof. Dr. Ludwig Gramlich, ehemaliger Inhaber der Professur für Öffentliches Recht und Öffentliches Wirtschaftsrecht der TU Chemnitz, war an der Delphi-Studie zur Untersuchung der Herausforderungen und Ansätze einer auskömmlichen Daseinsvorsorge beteiligt. Für die Studie wurden Expertinnen und Experten sowie Entscheiderinnen und Entscheider aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung sowie öffentlichen und privaten Unternehmen und deren Verbände aus Deutschland und Österreich befragt. Weitere Informationen: www.mytuc.org/hhjl



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Umweltökonomin Prof. Dr. Marlen Arnold im Interview zu Ergebnissen der UN-Weltklimakonferenz und zu Klimakompensationsprojekten in Entwicklungsländern

Prof. Dr. Marlen Arnold, Inhaberin der Professur BWL - Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit der TU Chemnitz, bewertet die Ergebnisse des jüngsten Weltklimagipfels in Glasgow. Dabei betrachtet sie auch gut gemeinte, aber nicht immer gut gemachte Klimakompensationsprojekte in ärmeren Ländern.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vcfr



Philosophische Fakultät

Migrationsexpertin Prof. Dr. Birgit Glorius im Interview über die Situation an der Grenze zu Polen und die Chancen der Einwanderung

Prof. Dr. Birgit Glorius ist Inhaberin der Professur Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung der TU Chemnitz und hat die Leitung des wissenschaftlichen Beirats des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) inne. Im Interview gibt sie Impulse für eine künftige Migrationspolitik. Weitere Informationen: www.mytuc.org/qlvr



Philosophische Fakultät

Hohe Erwartungen an die Außenwirkung für Chemnitz – wenig Hoffnung, die „stille Mitte“ zu erreichen

Eine Studie der TU Chemnitz mit dem Titel „Aktiv für die Europäische Kulturhauptstadt 2025. Eindrücke und Erwartungen der Chemnitzer Zivilgesellschaft“ gibt erstmals Einblick in die Motivation und die Wahrnehmung des Bewerbungsprozesses für die Kulturhauptstadt 2025 durch Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft. Demnach solle vor allem der Ausbau der Kulturszene und Kulturangebote vorangetrieben werden. Auch solle das Image von Chemnitz verbessert werden. Die Studie wurde von der Juniorprofessur für Europäische Kultur und Bürgergesellschaft (Leitung: Jun.-Prof. Dr. Thomas Laux) erarbeitet. Weitere Informationen: www.mytuc.org/bsdb

Philosophische Fakultät

Sammelband zu „Protest. Forms, Dynamics, Functions“ ist erschienen

Das Institut für Anglistik/Amerikanistik hat einen Sammelband zum Thema „Protest“ veröffentlicht. Studien aus der Politik- und Kulturwissenschaft, der Linguistik, der interkulturellen Kommunikation und der anglistischen Literaturwissenschaft beschäftigen sich u. a. damit, wie Proteste ihr intervenierendes Potential entfalten. Weitere Informationen: www.mytuc.org/kxky

PROTEST

Forms, Dynamics, Functions



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Warum Umfragen zu Impfquoten danebenliegen können

Eine experimentelle Methodenstudie der TU Chemnitz und der Universität Konstanz deutet auf eine Überschätzung der Impfquote gegen Covid-19 in Bevölkerungsumfragen hin. Als Gründe fanden die beteiligten Forscher heraus, dass der Effekt der „sozialen Erwünschtheit“ Umfrageergebnisse verzerren kann. Die Studie leiteten Prof. Dr. Jochen Mayerl, Inhaber der Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Empirische Sozialforschung an der TU Chemnitz, und Dr. Felix Wolter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für Mikrosoziologie und Mitglied des Exzellenzclusters „The Politics of Inequality“ der Universität Konstanz. Weitere Informationen: www.mytuc.org/ywfg



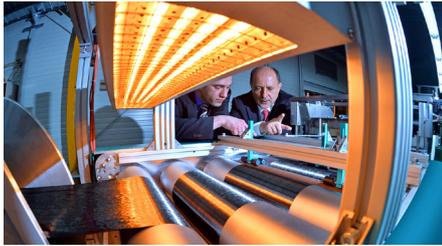
Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Studie untersuchte Auswirken des langen Sitzens auf Rücken und Muskulatur

Noch nie wurde im Alltag so viel gesessen. Zu diesem Fazit kommt der aktuelle „DKV-Report 2021“. Welche Auswirkungen das auf den Körper hat, haben Alexander Kett und Dr. Freddy Sichtung von der Professur Bewegungswissenschaft (Leitung: Prof. Dr. Thomas Milani) der TU Chemnitz untersucht. Sie kommen unter anderem zu dem Schluss, dass sich langes Sitzen negativ auf den Bewegungsapparat auswirkt und zu chronische Rückenbeschwerden führen kann. Weitere Informationen: www.mytuc.org/wxpt



Forschungscluster MERGE



Entwicklung der „grünen“ Carbonfaser der Zukunft

Die TU Chemnitz unterstützt den Strukturwandel in der Lausitz. So bringen der Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz, das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP und weiterer Forschungseinrichtungen aus Sachsen und Brandenburg im Rahmen des Projektes „InnoCarbEnergy“ ihre Forschungsstärke ein. Ziel ist die Entwicklung der Schlüsseltechnologie Carbonfaserleichtbau am Kraftwerkstandort Boxberg/Oberlausitz. .

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vwhp

Internationales Universitätszentrum



Maßgeschneiderte Angebote für internationale Forschende

Damit internationalen Forscherinnen und Forschern der Start an der TU Chemnitz noch schneller gelingt, trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulleitung sowie des Internationalen Universitätszentrums der TU mit internationalen Forschenden zu einem Austausch. Dabei diskutierten sie auch über Unterstützungsangebote in der Eingewöhnungsphase nach einem Wechsel nach Chemnitz. Auf Basis der Ergebnisse sollen nun maßgeschneiderte Angebote zur Unterstützung entwickelt werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fmwh

Zentrum für Lehrerbildung



Professur Fachdidaktik Deutsch arbeitet an Reform des Grundschulunterrichts in Nordrhein-Westfalen mit

In Nordrhein-Westfalen (NRW) soll eine umfangreiche Reform des Grundschulunterrichts auf den Weg gebracht werden. Dafür bekommen die Lehrerinnen und Lehrer Unterstützung aus der Wissenschaft. Die Professur Fachdidaktik Deutsch (Leitung: Prof. Dr. Michael Krelle) am Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz bringt dabei ihre weitreichende Expertise ein. Dafür starten Prof. Krelle und Dr. Jutta Dämmer drei Forschungsprojekte, die insgesamt mit etwa 3,9 Millionen Euro vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW gefördert werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mdgq

Universitätsbibliothek



Universitätsbibliothek bündelt ihr Angebot an digitalen Serviceleistungen auf einer Website

Die Chemnitzer Universitätsbibliothek bietet auf ihrer BIB4U-Website einen Überblick über die gesamte Vielfalt ihrer digitalen Serviceangebote. Diese reichen von Video-Tutorials zur Bibliotheksnutzung und Literaturrecherche über einen E-Learning-Quiz bis hin zur Online-Buchung von UB-Fachpersonal für einen individuellen Online-Beratungstermin zu Themen rund um die UB-Nutzung („Book a Librarian“).

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rqwp

Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs



Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses

Am 11. November fand der diesjährige Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses digital statt. Etwa 80 Promotionsinteressierte, Promovierende und Postdocs informierten sich zu den Themen „Promotion“, „Karriereziel Professur“ und „Forschung im Team“.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zjym



TU Chemnitz zeichnete zum achten Mal talentierte Schülerinnen für ihre hervorragenden MINT- Lernleistungen aus

Seit 2014 lobt der MINT-Wissenschaftlerinnenrat der TU Chemnitz Preise für ausgezeichnete BeLL (Besondere Lernleistung)-Arbeiten im MINT-Bereich von Schülerinnen der 11. und 12. Klassen sächsischer Gymnasien aus, so auch 2021. Acht Schülerinnen erhielten in diesem Jahr die Auszeichnung für ihre herausragenden Lernleistungen im MINT-Bereich.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/hqbr



35 Jahre Status „Technische Universität“

Am 14. November 1986 wurde der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt aus Anlass ihres 150-jährigen Gründungsjubiläums und in Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen in Forschung und Lehre der Status einer Technischen Universität („Universitas litterarum technicarum“) zuerkannt. Zudem wurde dem damaligen Rektor, Prof. Dr. Manfred Krauß, durch den damaligen Oberbürgermeister der Stadt Karl-Marx-Stadt, Kurt Müller, eine neue Amtskette überreicht, die bis heute in Gebrauch ist.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xjgr



Studierende der TU Chemnitz schaffen mehr Bildungsgerechtigkeit

Die gemeinnützige Bildungsinitiative „ROCK YOUR LIFE! Chemnitz e. V.“ gehört zu den anerkannten studentischen Initiativen des Student_innenrates der TU Chemnitz. Seit 2015 stehen hier Studierende der TU Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat als Mentorinnen und Mentoren zur Seite, haben ein offenes Ohr und helfen Jugendlichen bei der Persönlichkeitsentwicklung. Interessierte Studierende können sich ehrenamtlich engagieren.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xbpt



Chemnitzer Linux-Tage 2022: „Voll verteilt“

Unter dem Motto „Voll verteilt“ werden die Chemnitzer Linux-Tage am 12. und 13. März 2022 erneut komplett digital durchgeführt. Vorträge und Workshops werden per Video-Konferenz übertragen. Auch für den Bereich „Linux-Live“ ist wieder eine digitale Alternative geplant, um Firmen und Community-Projekten eine Präsentation zu ermöglichen. Bis zum 10. Januar 2022 können Beiträge für Vorträge, Workshops und Präsentationen für „Linux-Live“ über die Webseite der Veranstaltung (www.linux-tage.de) eingereicht werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/prth



TU-Student gründete Verein um Hochwasser-Betroffenen im Ahrtal zu helfen

Lucas Bornschlegl, der in Chemnitz im Master-Studiengang „Management and Organisation Studies“ studiert, gründete in seiner Heimat den Verein „Die AHRche e. V.“, um Betroffenen der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal schnell zu helfen und etwas Normalität zurückzugeben. Inmitten von Trümmern wurde eine vorläufige Hilfsstation errichtet, die sich schnell weiterentwickelte. Das weiß auch Prof. Dr. Rudolf Holze zu schätzen, der von 1993 bis 2020 die Professur für Physikalische Chemie/Elektrochemie an der TU Chemnitz leitete und dessen Haus in Ahrweiler vom Hochwasser betroffen ist.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xdfp

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonentinnen und Abonenten der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



Facebook

Im November erzielte der Beitrag zur Unterstützung der Professur Fachdidaktik Deutsch (Leitung: Prof. Dr. Michael Krelle) am Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz bei der Reform des Grundschulunterrichts in Nordrhein-Westfalen (NRW) die meiste Aufmerksamkeit der Facebook-Fans der TU Chemnitz (S. 5).



Twitter

Am erfolgreichsten auf Twitter war im November der Tweet zur Ankündigung des Themenabends „Mensch und Technik“ des Sonderforschungsbereichs „Hybrid Societies“.



Instagram

Die Instagram-Abonentinnen und -Abonenten der TU Chemnitz interessierten sich im November am meisten für ein stimmungsvolles Foto von Prof. Dr. Bertolt Meyer, Inhaber der Professur Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie an der TU Chemnitz sowie DJ. Prof. Meyer war im Rahmen eines Themenabends des Sonderforschungsbereichs „Hybrid Societies“ mit einer Music Performance aufgetreten.

Neue Insights auf Instagram

Auch auf Instagram berichtet die TU Chemnitz in ihrer Instagram-Story und im Rahmen von Takeovern der Studierenden und Beschäftigten über verschiedene Themen und Ereignisse an der TU. Besonders relevante Stories sind an das Instagram-Profil @tuchemnitz direkt angeheftet und können jederzeit über die App oder im Web (www.instagram.com/tuchemnitz) abgerufen werden.

Aktuelle Story: TUCstories:

- Themenabend „Mensch und Technik“ des Sonderforschungsbereichs „Hybrid Societies“ (Ausführliche Informationen zu diesem Themenabend und ein Link zur Aufzeichnung: www.mytuc.org/yssv)

Der TU Chemnitz folgen:



VERANSTALTUNGEN

01. DEZEMBER

Erstellung barrierefreier PDF-Dokumente mit Adobe Acrobat Pro DC

Wo: online per Videokonferenz

Wann: 10:00 bis 12:00 Uhr

Was: In der Schulung erfahren Sie, wie PDF-Dokumente mit dem Programm Adobe Acrobat Pro DC zum Erreichen der digitalen Barrierefreiheit erstellt und nachbereitet werden.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/jpyr

08. DEZEMBER

Prüfung und Nachbereitung von PDF-Dokumenten hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit

Wo: online per Videokonferenz

Wann: 10:00 bis 12:00 Uhr

Was: In der Schulung erfahren Sie, wie bereits existierende PDF-Dokumente zum Erreichen der digitalen Barrierefreiheit mit dem Programm Adobe Acrobat Pro DC nachbereitet werden. Gemeinsam werden Dokumente geprüft und die entstandenen Fehler beseitigt.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/hbzq

10. DEZEMBER UND 07. JANUAR 2022

Digital Workspace: Eigene Lehre reflektieren und erprobte Lehrpraxis publizieren

Wo: online per Videokonferenz

Wann: 09:00 bis 14:00 Uhr

Was: In dem Workspace reflektieren Sie ihre Lehrpraxis und nutzen Peerfeedback, um bewährte Lehr-Lernsettings schriftlich auf den Punkt zu bringen. Sie explizieren ihre Lehrhandlungen und können diese im iterativen Review-Verfahren zur Publikation bringen.

Anmeldung und weitere Information: www.mytuc.org/rnqq

10. DEZEMBER

In der Lehre Orientierung bieten – Studierende in der Studieneingangsphase unterstützen

Wo: online per Videokonferenz

Wann: 09:30 bis 12:00 Uhr

Was: Im Workshop steht die Unterstützung Studierender in der Lehre in den ersten beiden Semester im Zentrum, um Studienerfolg zu fördern. Dabei werden Merkmale der Studieneingangsphase, gegenseitige Erwartungen und Aspekte, die Sie bereits in der Veranstaltungsplanung und -durchführung berücksichtigen können, thematisiert.

Anmeldung und weitere Information: www.mytuc.org/rygx

13. DEZEMBER

Digitale Prüfungen mit der Prüfungsplattform TUCexam

Wo: online per Videokonferenz

Wann: 13:45 bis 15:15 Uhr

Was: Im Online-Kurs werden Sie grundlegend in das Erstellen und Exportieren von Prüfungen, in verschiedene Einstellungsmöglichkeiten der Prüfungsplattform und in die Bewertung und Archivierung eingeführt. Auch Neuerungen der Plattform werden vorgestellt.

Anmeldung und weitere Information: www.mytuc.org/gsqd

18. JANUAR 2022

Von der Idee zum Antrag – Antragstellung im EU-Bereich

Wo: Online-Workshop

Wann: 10:00 bis 12:00 Uhr

Was: Sie haben eine Projektidee oder vielleicht auch schon (Forschungs-)Partner und suchen nach einer passenden Fördermöglichkeit im EU-Bereich? Oder Sie benötigen administrative Unterstützung bei der Antragstellung? In diesem Seminar zeigen wir aktuelle Fördermöglichkeiten, wie Sie diese identifizieren können und erläutern Besonderheiten zu einzelnen Förderungen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nrdz

24., 25., 31. JANUAR UND 01. FEBRUAR 2022

Grant Proposal Writing - Wie entwerfe und kommuniziere ich mein Projekt überzeugend? (MINT)

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 12:30 Uhr

Was: Erfolgreich Anträge für Fördermittel zu stellen, ist ein wesentlicher Bestandteil einer Karriere in Wissenschaft und Forschung. Dafür gibt es zahlreiche nationale und internationale Förderprogramme, die sich in Kontext und thematischem Schwerpunkt, Teilnahmebedingungen und Förderregeln, Einreichungs- und Evaluationsprozess sowie Bewertungskriterien unterscheiden. Deshalb ist es Ziel dieses Workshops, Ihnen Methoden vorzustellen, mit denen Sie sich für jedes Förderprogramm einen detaillierten Antrag erarbeiten können.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ybkn

02. UND 03. MÄRZ 2022

Promotion – und dann?

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 12:00 Uhr

Was: Sie stehen kurz vor Abschluss Ihrer Promotion und denken bereits an den nächsten Karriereschritt? Informieren Sie sich über die Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Laufbahn, einer Karriere in der Wirtschaft, im öffentlichen Dienst oder einer Non-Profit-Organisation. Zudem besteht die Möglichkeit einer individuellen Karriereberatung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/msqh

10. UND 11. MÄRZ 2022

Disputationstraining

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 14:00 bzw. 17:00 Uhr

Was: In der Disputation müssen Promovierende in der Regel einen Vortrag halten, in dem sie die zentralen Punkte ihres Forschungsprojektes erläutern. Im Anschluss daran findet eine Diskussion mit den Mitgliedern der Kommission statt. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmenden optimal auf diese Situation vorzubereiten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zlnb

14., 15. UND 28. MÄRZ 2022

Projektmanagement in der Wissenschaft – klassisch und hybrid

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Was: Dieses Online-Training bietet den Einstieg in international bewährtes Projektmanagement-Know-how und ist speziell auf die Rahmenbedingungen von Projektarbeit in der Hochschule zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über zentrale Tools der Planung und Steuerung und erproben einige davon anhand von Praxisbeispielen. Neben dem klassischen werden auch Prinzipien des agilen Projektmanagements vorgestellt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tycd

VERANSTALTUNGEN

22. UND 29. MÄRZ 2022

(Internationale) Tagungs- und Veranstaltungsorganisation

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Was: Besonders für den wissenschaftlichen Nachwuchs ist es wichtig, Erfahrungen im Projektmanagement vorweisen zu können. Hierzu gehören vor allem die Organisation von wissenschaftlichen Tagungen, Konferenzen, Symposien, Workshops sowie die Vorbereitung öffentlichkeitsrelevanter Veranstaltungen. Dieser Workshop soll einen Überblick über den Organisationsablauf bieten und wichtige Arbeitsschritte herausstellen, die zur erfolgreichen Durchführung, z. B. einer Tagung oder einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung, notwendig sind.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ftkh

UNISHOP | WINTERZAUBER

Jetzt auch auf Instagram: @tuc_unishop



mit Vorbeleuchtung
(grün oder gelb)

119,90

Euro



ohne Vorbeleuchtung

89,90

Euro

TUC SCHWIBBOGEN

aus Oberwiesenthal/Erzgebirge

mit dem Motiv „Böttcher-Bau“

erhältlich in 2 Varianten

Hier gleich online bestellen: www.tu-chemnitz.de/unishop

Alle Preise in Euro und inkl. gesetzl. MwSt. Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

30. November 2021

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

A Koolshooter (pexels.com/CC 0), Bildarchiv der
Pressestelle und Crossmedia-Redaktion/Hendrik Schmidt,
Prof. Dr. Ludwig Gramlich (privat), KlimaWandel GbR, Isabel
Möller, Freddy Sichtung, Universitätsarchiv, Sebastian
Pettke, Lucas Borschlegel (privat), Lili Hofmann, Jacob
Müller, Zhiying Lin, Institut für Anglistik/Amerikanistik,
Internationales Universitätszentrum, Zentrum für den
wissenschaftlichen Nachwuchs, Fakultät für Mathematik